



Psalmenchor mit Pfarrer Kirberg und Dirigent Kühnert

Gesang zum Lobe Gottes und aktive Hilfe für Bedürftige

(gk). 1907 gründeten etliche Frauen der evangelisch-reformierten Kirchengemeinde mit starker Unterstützung des damaligen Gemeindepfarrers Pastor Kirberg den „reformierten Frauen-Gesangverein“ der später in „Psalmenchor“ umbenannt wurde. Erster Dirigent war Lehrer Kühnert. In späteren Jahren folgten der reformierte Organist Elias Halbach, Josua Halbach und Johannes Halbach. Der Chor stellte sich bei der Gründung die Aufgabe, bei der Gestaltung der Gottesdienste mitzuwirken. Doch dabei sollte es nicht bleiben. Als 1914 der Erste Weltkrieg ausbrach, und schon bald die Beschaffung von Kleidung schwierig wurde, schlossen sich die Frauen zu einem Nähverein zusammen um Müttern bei der Beschaffung von Kinderbekleidung zu helfen. Diese Kombination von Gesang in den Gottesdiensten und anderen gemeindlichen Veranstaltungen und praktischer Hilfe prägte auch in späteren Jahren den Chor. So widmete er sich in den 1950er Jahren der Aufgabe, Alte und Kranke zu besuchen und mit Gesang zu erfreuen. 1967 erreichte der Chor mit 33 Sängerinnen seine größte aktive Mitgliederzahl. Als 1970 Schwester Waltraut Berger die erste „Behinderten-Besinnungsfreizeit Holzhausen“ durchführte, war es der Psalmenchor, der seine Hilfe bei der Betreuung zur Verfügung stellte. Ab da veranstaltete er auch jährlich für die Behinderten ein Sommerfest. Doch auch dieser Chor litt unter sinkenden Mitgliederzahlen. Als die „Behinderten-Besinnungsfreizeit Holzhausen“ im Jahre 1995 ihr 25jähriges Jubiläum feierte wirkte der Psalmenchor noch einmal mit, was dann aber sein letzter öffentlicher Auftritt war. Offiziell aufgelöst wurde der Chor nicht, aber man traf sich jetzt nur noch im kleinen Kreis zum gemeinsamen Gesang. Einige der Sängerinnen blieben im gemischten Chor der Gemeinde noch aktiv. Am 13. Dezember 1997, 90 Jahre nach der Gründung des Psalmenchores, fand in der reformierten Kirche eine Jubiläumsandacht statt, bei der der frühere Dirigent des Chores, Johannes Halbach, den Psalmengesang, jetzt aber nicht mehr des Chores, sondern der Gemeinde, auf der Orgel begleitete. Über 20 Jahre später, ist der Chor mit seinen Aktivitäten immer noch in guter Erinnerung.

Quellen: Aufzeichnungen von Esther Steinhard, Ronsdorfer Sonntagsblatt vom 07.12.1997